

Stundenplan Neustädter Modell

Klasse 9 und 10 Hauptschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Chemie	Fachpraxis	Englisch	Fachtheorie	GE/PO/Erdk
2	Chemie	Fachpraxis	Mathe	Fachtheorie	GE/PO/Erdk
3	Deutsch	Fachpraxis	Biologie	Fachpraxis	Mathe A/B
4	Deutsch	Fachpraxis	Physik	Fachpraxis	Deutsch
5	Englisch	Fachtheorie	Englisch	Fachpraxis	Deutsch
6	Religion/WuN	Fachtheorie	Übungsstunde	Fachpraxis	Religion/WuN
7	Mathe	Klassenlehrer- stunde	Sport	Fachpraxis	
8	Mathe	Übungsstunde	Sport	Fachpraxis	

Stundentafel Neustädter Modell

Deutsch (Kommunikation) Englisch Religion Sport Politik Förderunterricht 13 Stunden	Mathematik u. Naturwissenschaft in Lernfeldern 8 Stunden Übungsstunden 3 Stunden	Fachtheorie Fachpraxis in berufsbezogenen Lernfeldern 14 Stunden
---	---	--

Ihre Ansprechpartner

BBS Neustadt a. Rbge.

Bernhard Marsch, Marina Poppe
 Bunsenstr. 6
 31535 Neustadt a. Rbge.
 05032/9558-122
 marsch.bernhard@bbs-nrue.de
 www.bbs-nrue.de

Handwerkskammer Hannover

Dr. Carl-Michael Vogt
 Berliner Allee 17
 0511/3 48 59 - 26
 vogt@hwk-hannover.de
 www.hwk-hannover.de

IHK Hannover

Heinz Orlob, Arne Hirschner
 Schiffgraben 49
 30175 Hannover
 0511/3107-246
 orlob@hannover.ihk.de
 www.hannover.ihk.de

BERUFSBILDENDE SCHULEN



Zentrum für berufliche Bildung

Neustädter Modell

Doppelqualifikation
 durch Kooperation

Gründe

- Erfolgreiche Bemühungen der Hauptschule zur Vermittlung der Berufsreife
- Motivationsstau bei den Schülerinnen und Schülern bereits nach Klasse 8
- Hohe Fehlzeiten in der allgemein bildenden Schule
- 20 % der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss
- Orientierungslosigkeit bei der Berufswahl
- Scheitern bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
- Perspektivlosigkeit und Frustration bei den Schülerinnen und Schülern

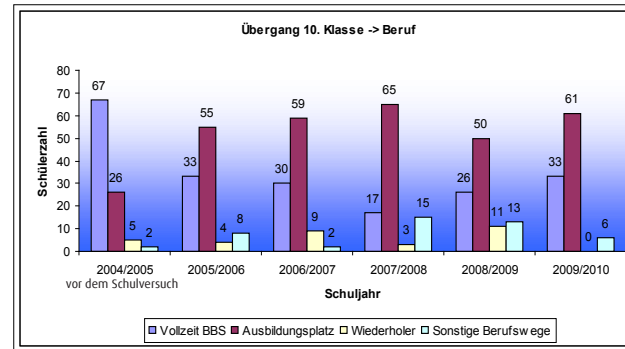
Konzept

- Beschulung des 9. und 10. Schuljahrganges gemeinsam von der allgemein bildenden Schule und den berufsbildenden Schulen
- Allgemeinbildung wie an jeder anderen Haupt- und Realschule
- Berufliche Grundbildung an den berufsbildenden Schulen identisch mit den Inhalten der Berufsfachschule (1.Ausbildungsjahr)
- Verzahnte Lehrpläne
- Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung
- Standardisierte Abschlussprüfungen
- Gemeinsame Zeugnisse
- Zertifikate für berufliche Qualifikationen
- Übertragbarkeit auf alle Schulen
- Übertragbarkeit auf alle Berufsfelder
- Übertragbarkeit auf alle Berufe

Ziele

- Zahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss reduzieren
- Förderung der Ausbildungsreife
- Vermittlung der Ausbildungsfähigkeit
- Doppelqualifizierung: Allgemeinbildung und Berufsbildung
- Erhöhung der Chance auf einen Ausbildungsplatz
- Erhöhung der Motivation bei den Schülerinnen und Schülern

Erfolge



- Alle Schüler erhalten einen Schulabschluss
- Keine schulischen Misserfolge
- Keine Schulmüdigkeit, keine Orientierungslosigkeit und kein Frust
- Doppelqualifikation
- Vermittlung in Ausbildung von 20 % in über 60 %
- Hohe Anerkennung der beruflichen Bildung
- Hohe Anerkennung für das „Neustädter Modell“
- Auszeichnung durch den Bundespräsidenten Horst Köhler

Einschätzungen

- Die Erfolgsformel für das „Neustädter Modell“ liegt in der fachpraktischen Anwendungsorientierung.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Gebrauchswert dessen, was sie lernen.
- Ein Scheitern nach Klasse 9 bzw. nach Klasse 10 wird vermieden, da die Schülerinnen und Schüler nach Klasse 8 „abgeholt“ werden.
- Das „Neustädter Modell“ hat sich als präventives Konzept bewährt.

Angebotene Berufsfelder

- Körperpflege • Holztechnik • Bautechnik • Nahrung • Wirtschaft und Verwaltung
- Metalltechnik • Farbtechnik

